

# Positionieren mit dem **POSIDRIVE<sup>®</sup> FAS 4000**

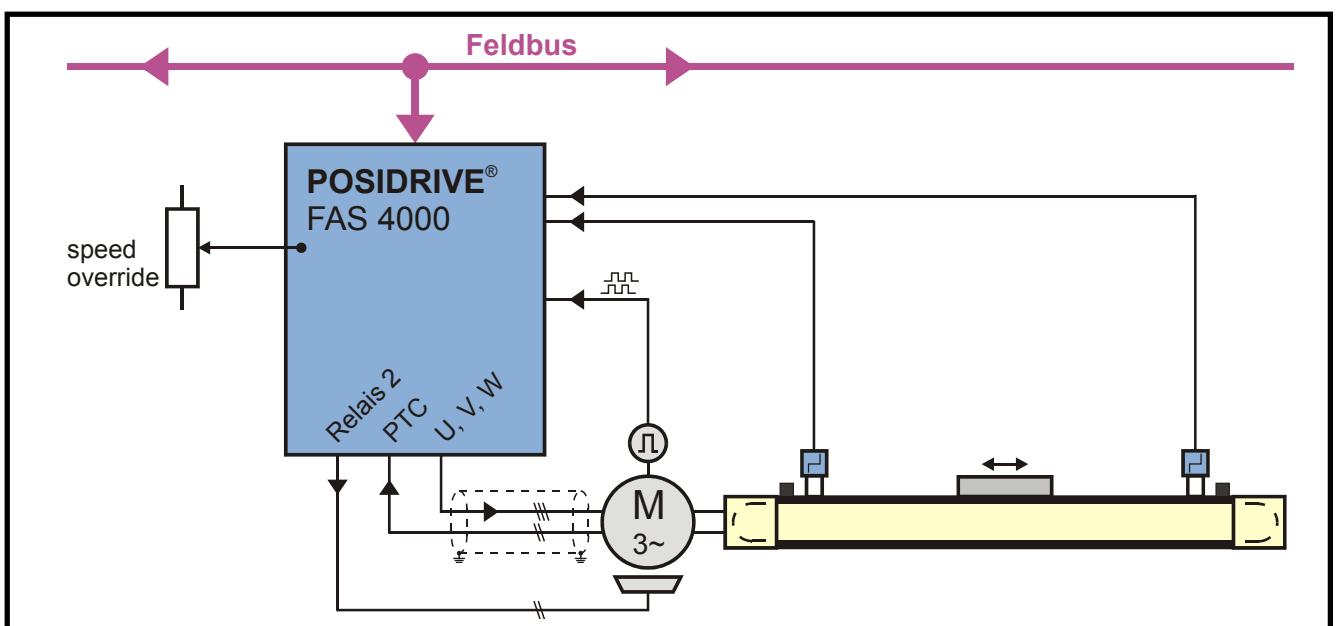
Der vektorregelte Frequenzumrichter **POSIDRIVE<sup>®</sup> FAS 4000** ist als Baustein der modernen Automatisierungstechnik konzipiert:

- Sensorlose Vektorregelung (SLVC)
- Flussorientierte Vektorregelung mit Inkrementalgeber-Feedback (VC)
- Schnittstelle für Inkrementalgeber (HTL)
- Hochwertiger Analogeingang
- **Paramodul** für den einfachsten Umrichtertausch
- Leistungsfähige, modulare Feldbusschnittstelle
- Robuste, durchgängig steckbare Anschlussstechnik



Mit Hilfe des **Posi-Upgrade-Moduls** ist es möglich, eine vollwertige Einachs-Positioniersteuerung nachzurüsten. Besonders im Zusammenhang mit einem Feldbus kann diese Steuerung ihre Stärken voll ausspielen. Unter anderem stehen dem Anwender folgende Funktionen zur Verfügung:

- Zielfahrt auf Inkrement genau in der Betriebsart VC.
- Im Steuermodus SLVC ist die Positioniersteuerung auch ohne Geber nutzbar.
- Kontinuierliche Lageregelung mit Schleppfehlerüberwachung (VC).
- Positionen in 8 Fahrsätzen programmierbar.
- Rundachsfunktion; Getriebeübersetzung mit Vorgabe beider Radsatzzahlen.
- Parametrierung mit Einheitenvorgabe in z.B. Grad und mm.
- Referenzfahrt mit mehreren Modi.
- Handbetrieb (Tippen).
- Teach-In-Funktion.
- Speed Override über Analogeingang.
- Hardware- und Softwareendschalter.



## ... und so funktioniert das Posi-Upgrade:

Zur Durchführung des **Posi-Upgrade** wird ein spezielles Modul benötigt. Aus diesem **Posi-Upgrade-Modul** wird ein Code in den Umrichter heruntergeladen und nichtflüchtig in dem auswechselbaren **Paramodul** abgelegt.



### Maßgeschneidert

Je nach Bedarf kann ein Posi-Upgrade-Modul mit Positionier-Code für 10, 20, 50 oder 100 Umrichter geliefert werden. Bei jedem Upgrade-Vorgang wird die Anzahl der noch möglichen Positionier-Upgrades um eins reduziert.

### Transparenz

Mit Hilfe der FDS-Tool Software (ab Version 4.5D) kann der Inhalt eines Upgrade-Moduls ausgelesen werden. Angezeigt wird u.a. eine Seriennummer- Liste der bislang hochgerüsteten Geräte und die Anzahl der noch möglichen Positionier-Upgrades.

### Handhabung

	<b>Stromversorgung ausschalten</b>
	<b>Posi-Upgrade-Modul aufstecken</b>
	<b>Stromversorgung einschalten</b>
	<b>Warten bis grüne LED <u>konstant</u> leuchtet</b>
	<b>Posi-Upgrade-Modul abziehen → fertig !</b>

### Zu Ihrem Vorteil

- Ein durchgeführtes Posi-Upgrade bleibt auch beim Umrichtertausch erhalten. Es kann mit dem roten **Paramodul** vom einen Umrichter zum nächsten Umrichter übernommen werden. Bei einem Gerätewechsel ist somit kein neues Upgrade erforderlich.
- Rote LED signalisiert beim Upgrade ein „aufgebrauchtes“ Posi-Upgrade-Modul. Liegt kein neues Posi-Upgrade-Modul zur Hand, kann eine angefangene Inbetriebnahme auch so fortgesetzt werden: Nach Abziehen des Posi-Upgrade-Moduls ist die Positionier-Funktionalität bis zum nächsten Netz-Aus voll verfügbar.
- Etwas für die Umwelt tun: Ein vollständig aufgebrauchtes Posi-Upgrade-Modul kann durch STÖBER Antriebstechnik wieder mit der gewünschten Anzahl Posi-Upgrades aufgeladen werden.